

Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der 5.Sitzung des Orsrates Achmer

TOP 4

Ferner berichtet OBM Pahlmann, dass die anlässlich der 750-Jahr-Feier aufgestellten Ortseingangsschilder repariert und wieder hergerichtet werden. Er habe die feste Zusage von Herrn Hentze vom Betriebshof. Der Auftrag an Fa. Poske sei bereits erteilt worden. ORM Droste erkundigt sich danach, warum die Reparatur nicht von der „Brücke“ vorgenommen wird, wie es geplant war.

OBM Pahlmann antwortet, dass ihm das nicht bekannt ist. Er bittet die Verwaltung dies zu klären.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Betriebshof – Herr Klare)

Für die Erledigung der doch etwas aufwendigeren Arbeiten (es sind Verzapfungen notwendig) wurden Angebote verschiedener Fachfirmen eingeholt und der Auftrag dann an einen der Anbieter (Fa. Poske) erteilt. Die Reparaturarbeiten wurden zwischenzeitlich ausgeführt.

TOP 8

Herr Tangemann händigt OBM Pahlmann einen Antrag des Heimat- und Verkehrsvereins Bramsche aus. Der Verein beabsichtigt, sieben Straßenschilder im Bereich „Auf dem Vogelbaum“ mit einer Legende zu versehen. Um Bezuschussung mit je 50 Euro pro Schild wird gebeten.

Auf Nachfrage von ORM Höveler, wer die Zusatzschilder anderswo bezahlt hat, sagt Herr Tangemann, dass das in der Zuständigkeit der Ortsräte liegt.

ORM Quebbemann kann sich nicht vorstellen, dass die Legende am Heinrich- Beerbom -Platz vom Ortsrat Bramsche bezahlt wurde, was Herr Tangemann in dem besonderen Fall auch so sieht. Der Heinrich- Beerbom-Platz sei nicht repräsentativ, erklärt Herr Tangemann.

Der Antrag wird einvernehmlich zurückgestellt und soll mit der Einladung zur nächsten Sitzung erneut verschickt werden.

OBM Pahlmann bittet die Verwaltung um Auskunft zur Bezahlung der Legenden.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 3 – Herr Furche)

Laut Auskunft des Heimat- und Verkehrsvereins Bramsche sind die Straßenlegendschilder seinerzeit (1997 zur 700 Jahr-Feier) definitiv vom Ortsrat Bramsche bezahlt worden.

Im speziellen Fall des Legendschildes am Heinrich-Beerbom-Platz ist leider nicht mehr zu ermitteln, durch wen das Schild bezahlt wurde.

TOP 8

ORM Droste kritisiert, dass die von der Verwaltung aufgestellte Übersicht der Ortsratsmittel mehrfach rechnerisch nicht richtig gewesen ist.

ORM Quebbemann pflichtet ihm bei und fordert die Verwaltung auf, einen verantwortlichen Mitarbeiter in der Verwaltung zu benennen, der die Zahlen zusammenstellt bzw. überprüft.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 1 – Herr Müller)

Die in Rede stehende Diskrepanz ist bereits im Vorfeld der OR-Sitzung zwischen Herrn Droste und dem zuständigen Mitarbeiter Herrn Stuckenberg (T. 83113) geklärt worden. Die „einfache Übersicht“ der Ortsratsmittel kann beim Jahreswechsel im Vergleich zum doppelten Abschluss abweichen, insbesondere beim verspäteten Rechnungseingang. Ortsratsmittel gehen dem Ortsrat hierdurch aber nicht verloren. Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Stuckenberg gern zur Verfügung.

TOP 12

ORM Neils kritisiert die Beantwortung seiner Anfragen aus der letzten Sitzung. Zu seiner Frage, nach welchen Kriterien Rollsplitt aufgebracht wird, möchte er konkret wissen, wer die Risse in der Straße kontrolliert hat und ob es Gewährleistungsansprüche gegen die Firma gibt.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Betriebshof – Herr Klare)

Die Gewährleistung ist abgelaufen. Die gesamten städtischen Straßen und asphaltierten Wege werden mindestens alle 2 Jahre mit dem Reparaturzug abgefahren. Der Straßenreparaturzug wird von einem Fremdunternehmer incl. Fahrer gestellt. Das Bedienungspersonal wird vom Betriebshof der Stadt Bramscher gestellt. Hier handelt es sich um sehr erfahrene Straßenbauer die dieses Arbeiten seit Jahren durchführen. Diese Mitarbeiter stellen beim Überfahren der Straßen fest, wo Schadstellen vorhanden sind und bedienen daraufhin die Gerätschaften, um Risse bzw. Schadstellen zu beseitigen.

TOP 12

Zu der Antwort der Frage, ob Container im öffentlichen Bereich abgestellt werden dürfen, bittet ORM Neils um Auskunft, wie viele Anträge im Jahr 2012 gestellt wurden und insbesondere, wie viele Anträge von Fa. Remondis gestellt wurden.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 2 – Herr Plewa)

Die Fa. Remondis hat im Jahr 2012 keine Anträge gestellt. Bei dem Seitenstreifen am Fürstenauer Damm handelt es sich um Privatgrund, eine Antragstellung bei der Stadt Bramsche ist insofern nicht erforderlich.

Eine Absprache über die Nutzung des Privatgrundes hat zwischen dem Eigentümer und dem Nutzer zu erfolgen.

Die Firma Remondis beabsichtigt mit Zustimmung des Eigentümers den Seitenstreifen zu befestigen.

Die Sachlage wurde ORM Neils durch Herrn Plewa zwischenzeitlich auch telefonisch erläutert.

TOP 12

Gar keine Antwort hat ORM Neils auf die Frage bekommen, ob Firmen verpflichtet sind, Toiletten für die LKW- Fahrer zur Verfügung zu stellen. Er erbittet eine komplett neue ausführliche Beantwortung seiner Frage aus der letzten Sitzung.

Antwort der Verwaltung

Eine Verpflichtung für Firmen ist nicht gegeben; eine entsprechende Rechtsverordnung diesbzgl. ist nicht bekannt.

TOP 12

ORM Henning bittet zu der Antwort von Herrn Klare um Auskunft, wo die Mülleimer aufgestellt werden. Herr Tangemann sagt verbindlich zu, in der Woche nach der Ortsratssitzung, zwei weitere Müllkörbe aufstellen zu lassen.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Betriebshof – Herr Klare)

Die Abfallbehälter sind im Bereich der Parkbuchten am Flugplatz zwischen Deuka und Betonwerk aufgestellt. Zwei weitere Müllbehälter wurden dort zwischenzeitlich noch zusätzlich aufgestellt.

TOP 12

ORM Droste trägt vor, dass es immer wieder Probleme mit der Toilette in der Dorfgemeinschaftsanlage gibt. Er bittet die Verwaltung darum, eine Firma mit der Behebung des Problems zu beauftragen.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Gebäudemanagement – Herr Mantke)

Nach Rücksprache und örtlicher Überprüfung durch den Hausmeister konnten keine Probleme festgestellt werden. Der Hausmeister wird regelmäßig Kontrollen der Toiletten durchführen, insbesondere vor Veranstaltungen.

TOP 13

ORM Klawitter teilt mit, dass der Bahnhof Achmer im Sanierungskonzept der Bahn derzeit nicht berücksichtigt ist (Halen und Hesepe hingegen schon). Er bittet die Stadt Bramsche mit der Bahn Kontakt aufzunehmen, um zu klären, ob das Wartehäuschen an der Haltestelle Achmer instand gesetzt werden könnte.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Tiefbauabtlg. – Herr van de Water)

Die Problematik wird mit der PLANOS im Frühjahr diskutiert.

TOP 13

Ergänzend wirft ORM Droste ein, dass auch die Buswartehäuschen an der Westerkappeler Straße und der Neuenkirchener Straße gestrichen werden müssten. OBM Pahlmann bittet auch hier die Verwaltung um Prüfung.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Tiefbauabtlg. – Herr van de Water)

Das Streichen der Buswartehäuschen wird nicht durch die Verwaltung in Auftrag gegeben.

TOP 13

Außerdem bittet ORM Kaden um Reinigung der Fassade der DGA, was bereits für letztes Jahr zugesagt gewesen war.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Gebäudemanagement – Herr Mantke)

Auf die Reinigung der Fassade wurde im letzten Jahr verzichtet. Eine grundlegende Sanierung der DGA ist geplant und bereits im Finanzhaushalt der kommenden Jahre veranschlagt. Die Sanierung beinhaltet unter anderem die Dachsanierung mit Dachüberständen.

TOP 13

ORM Neils bittet darum, die Beleuchtung am Fahrradstand am Bahnhof zu ändern. Die vorhandene Lampe leuchtet aufs Dach, statt darunter.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4, Tiefbauabtlg. – Herr Grüß)

Herr Raming von den Stadtwerken Bramsche wird sich in dieser Angelegenheit direkt mit Herrn Neils in Verbindung setzen.

TOP 13

Außerdem hat ORM Neils festgestellt, dass am Ende des Grünegräser Weges (in Richtung Cafe Harmonie) ein Schild mit der Aufschrift „Bramsche“ steht. Das müsse aber „Achmer“ sein.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 2 – Herr Plewa)

ORM Neils wurde telefonisch die Aufstellung der Ortstafel „Bramsche“ erläutert. Die Ortstafel zeigt den Beginn einer geschlossenen Ortschaft – Bramsche – an.

TOP 13

ORM Quebbemann stellt fest, dass immer wieder LKWs fälschlicherweise durch die Arndtstraße und dann durch den Fasanenweg fahren, wenn sie zur Fa. Czekalski möchten. Er bittet um Prüfung (nach Möglichkeit bis zur nächsten VA-Sitzung), ob die Beschilderung auf der L77 bzw. Westerkappeler Straße entsprechend geändert werden kann. Außerdem fragt er an, ob es möglich ist, noch eine andere/weitere Beschilderung anzubringen(z.B. „Anlieger frei“ o.ä.).

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 2 – Herr Plewa)

Das Verkehrszeichen 253 (Verbot für LKW über 3,5 t) sowie das Zusatzzeichen 1020 (Anlieger frei) wird an den Beginn der Arndtstraße vorgezogen.

Die gleiche Schilderkombination am Fasanenweg von der K 165 kommend wird dafür entfernt, ein beidseitig sichtbares Firmenschild „Czekalski u. Ogoniak“ stattdessen dort aufgestellt. Die Verkehrsbewegung dort ist weiterhin zu beobachten.

Die Sachlage wurde mit ORM Quebbemann auch telefonisch besprochen.

TOP 13

ORM Kaden trägt ein Anliegen der Anwohner der Gorch-Fock-Straße vor. Am Verbindungsweg zur Wilhelm-Raabe-Straße müssten zwei kanadische Eichen aufgeastet und von Totholz bereinigt werden.

Antwort der Verwaltung (FB 4, Betriebshof – Herr Klare, FB 4 Abteilung Planung und Umwelt – Herr Fünfzig)

Die Bäume wurden im Zuge der Rückschnittarbeiten im Bereich des Spielplatzes und des „Roten Platzes“ teilweise aufgeastet; das Totholz wurde entfernt.

Die Mitarbeiter des Betriebshofes wurden von Bürgern darum gebeten, die Bäume massiv zurückzuschneiden.

Ein weiterer Rückschnitt ist nach Ansicht der Abteilung Planung und Umwelt nicht erforderlich, außerdem wird auf die bestehende Baumschutzsatzung verwiesen.